

Deine Checkliste für ein KI-fähiges Content-System

1 LinkedIn™ gezielt nutzen

- ☐ Etabliere eure Unternehmensseite als vertrauenswürdige Instanz.
- ☐ Poste konsistent zu euren Kernthemen.
- ☐ Veröffentliche Langform-Artikel zu euren Schwerpunktthemen.
- ☐ Starte einen Newsletter, um Abonnent:innen langfristig zu binden.
- ☐ Erstelle Inhalte gemeinsam mit glaubwürdigen Stimmen und Creators – das erweitert Reichweite und Glaubwürdigkeit.

2 Eure Menschen aktivieren

- ☐ Ermutige Führungskräfte, ihre Standpunkte zu teilen.
- ☐ Lass Produktexpert:innen die zentralen Konzepte erklären.
- ☐ Unterstütze Mitarbeitende dabei, regelmäßig zu den gemeinsamen Themen zu posten.

3 Über die eigenen Kanäle hinaus wirken

- ☐ Schreibe Gastbeiträge in angesehenen Fachmedien.
- ☐ Teile eigene Studien und Erkenntnisse und gib Expert:innen-Interviews.
- ☐ Nutze die LinkedIn™-Personensuche, um Redakteur:innen und Verlage zu finden und dich mit ihnen zu vernetzen.
- ☐ Identifiziere Nischen-Creator, die zu euren Markenwerten passen, und arbeite mit ihnen zusammen.



WARUM DAS ZÄHLT

75 % aller LinkedIn™-Zitationen in KI-Antworten stammen aus Mitgliederprofilen – nur 25 % aus Unternehmensseiten. Persönliche Profile werden also **dreimal häufiger zitiert** als Company Pages. Sichtbarkeit in KI-Antworten entsteht über die Menschen im Unternehmen.

Quelle: Meltwater-Analyse 2026, zitiert im LinkedIn AI Search Playbook.

So optimierst du Artikel und Beiträge für KI-Suche

LinkedIn™-Artikel

- ☐ **Dein Titel ist gleichzeitig deine URL.** Damit wird er zum zentralen Auffindbarkeits-Signal – formuliere ihn als klare Frage, die deine Zielgruppe tatsächlich in die Suche eintippen würde.
- ☐ **Setz ein TL;DR oder „Auf einen Blick“ nach oben.** So erfassen Menschen und KI-Modelle deine Kernaussagen sofort.
- ☐ **Arbeite mit gestaffelten H2-Zwischenüberschriften.** Sie zerlegen den Text in kleinere, zitierfähige Teilthemen.
- ☐ **Geh in die Tiefe.** Die perfekte Wortzahl gibt es nicht, aber mehrere Studien zeigen: 800 bis 1.200 Wörter funktionieren gut.
- ☐ **Denk über eine Newsletter-Reihe nach.** Wenn du regelmäßig zum selben Thema schreibst, informiert ein Newsletter deine Abonnent:innen über jede neue Ausgabe und baut langfristig Publikum auf.
- ☐ **Ergänze eine kurze, natürliche Bio,** damit Leser:innen wissen, wer du bist und warum deine Perspektive zählt.

LinkedIn™-Beiträge

- ☐ **Deine erste Zeile zählt hier mehr als irgendwo sonst.** Der erste Satz wird oft zum URL-Slug – stell deine Kernbegriffe nach vorn und verzichte auf Hashtags, Emojis und Sonderzeichen. Sie verwässern das Signal, und die URL lässt sich nach dem Veröffentlichen nicht mehr ändern.
- ☐ **Stell die Kernaussage nach vorn.** Scrollende Leser:innen und KI-Modelle belohnen es beide, wenn die zentrale Erkenntnis zuerst kommt.
- ☐ **Bleib bei einem Gedanken.** Ein Beitrag wirkt am besten, wenn er einen einzigen Blickwinkel, Trend oder eine Lehre auf den Punkt bringt.
- ☐ **Nutze Beiträge als Verstärker.** Sie eignen sich ideal, um auf deine Artikel, Blogbeiträge oder Reports zu verweisen.
- ☐ **Halt dich kurz.** Beiträge mit 200 bis 300 Wörtern treffen die Balance zwischen Feed-Engagement und genug Substanz, mit der KI-Modelle arbeiten können.

UMSETZUNG IM UNTERNEHMEN

Ich begleite B2B-Unternehmen in Österreich bei Corporate-Influencer-Programmen und beim Aufbau authentischer Sichtbarkeit auf LinkedIn™ – von der Strategie über Trainings bis zur Umsetzung.

Kostenloses Erstgespräch

peuker-marketing.at